



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

TOP: 7.13
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04700**
Datum: 05.01.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Joachim Knauerhase

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.01.2005	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Joachim Knauerhase, WIR. FÜR HALLE., zur geplanten Ansiedlung von DHL

Im November 2004 teilte die Deutsche Post mit, dass die Logistiktochter der Post DHL am Standort Leipzig-Halle ein europäisches Luftdrehkreuz errichten will. Bis zum Jahr 2012 sollen rund 3500 Arbeitsplätze geschaffen werden, weitere 7000 Jobs seien im Umfeld des Luftfrachtzentrums zu erwarten.

Ich frage:

Welche Aktivitäten hat die Stadtverwaltung seit der positiven Unternehmensentscheidung im Hinblick auf mögliche Ansiedlungen von Unternehmen im Logistik-, Zulieferer- und Dienstleistungsbereich in der Stadt Halle (Saale) bisher unternommen?

gez. Joachim Knauerhase
Stadtrat WIR. FÜR HALLE:

Sitzung des Stadtrates am 26.01.2005

Hier: Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage IV/2005/04700 des Stadtrates Joachim Knauerhase, WIR.FÜR Halle., zur geplanten Ansiedlung von DHL

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Sommer des Jahres 2004 hat die Wirtschaftsförderung im Vorfeld der Entscheidung der DHL eine Vorprüfung relevanter Grundstücke für Aktivitäten anderer Unternehmen im Ergebnis der DHL-Ansiedlung an den Entwicklungsachsen Autobahn A 14 und Bundesstraße B 6 beginnend von der Landesgrenze bis nach Halle durchgeführt. Die entsprechenden Ergebnisse wurden der Geschäftsführung des Flughafens mit dem Angebot auf Kooperation nach erfolgter Entscheidungsfindung der DHL noch im Sommer zugestellt.

Ebenfalls noch vor der Entscheidung der DHL zum Standort Flughafen Leipzig-Halle wurde ein strategisches Abstimmungsgespräch zwischen dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt und dem Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung zur Frage eines konzertierten Vorgehens im Falle einer DHL-Ansiedlung geführt. Dabei wurde in Aussicht genommen, eine gemeinsame Arbeitsplattform für die Region Halle zu erstellen, auf welcher möglichst gut organisiert und reibungslos von Seiten der Region mit den Verantwortliche des Flughafens sowie der DHL zu Gunsten der Ansiedlung weiterer Unternehmen zusammengearbeitet werden kann.

Nach der höchsterfreulichen Entscheidung der DHL für den Standort Flughafen Leipzig-Halle wurde umgehend das weitere Vorgehen in der vorgenannten Konstellation beraten. Nachdem der Aufsichtsrat der WiSA über den Sacherhalt informiert wurde, wird gegenwärtig ein Konzept erarbeitet, mit welchem u. a. folgende Ziele durch ein geschlossenes Handlungskonzept bearbeitet werden sollen:

- Möglichkeiten der Generierung von Aufträgen für die in der Region Halle ansässigen Unternehmen der Branchen Logistik (insbesondere auch Speditionen), allgemeine und spezielle Dienstleistungen
- Recherche, Ansprache und gezielte Akquisition von typischen Kooperations- und Vertragspartnern im DHL-Geschäft an anderen großen Standorten (Ansprache unter Einbindung von Industriepartnern)
- Aufbau eines einheitlichen Investoren-/ Betreuungsservice für die unterschiedlichen Standorte in der Region Halle

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates wurde unaufgefordert in seiner letzten Sitzung am 03. Dezember 2004 durch den Fachbereich Wirtschaftsförderung über die vorgenannten Sachverhalte informiert.

Zwischenzeitlich wurde eine Anlaufberatung zur Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen dem Flughafen Leipzig-Halle und der Stadt/Region Halle bei der Oberbürgermeisterin durchgeführt. Dabei wurden die erreichten Arbeitsstände mit dem Geschäftsführer des Flughafens ausgetauscht und weitere kooperative Formen der Zusammenwirkung zu Gunsten insbesondere auch der Ansiedlung von Unternehmen in Folge der DHL-Investition besprochen.

Zusätzlich aufgenommen wurde in Anbetracht der erheblichen Investitionen von DHL am Flughafen die Frage der Auftragsvergabe an in der Region ansässige Firmen, wozu durch die in der Vergangenheit abgewickelten Investitionen zum Beispiel von DOW Chemical ein erhebliches Erfahrungspotenzial vorliegt. Bereits in den Monaten Februar oder März 2005 wird auf dem Flughafen eine Veranstaltung der Stadtverwaltung Halle mit der Geschäftsführung des Flughafens für Firmen und Einrichtungen aus der Region Halle stattfinden, bei welcher man den hier ansässigen Unternehmen die mit der DHL-Investition verbundenen Möglichkeiten aufzeigen wird. Auf dieser Veranstaltung, deren Rahmen durch die Stadt Halle bereitgestellt werden wird, werden sowohl der Geschäftsführer des Flughafens als auch ein Vertreter von DHL zu den Sachfragen berichten.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Bemühungen der Stadtverwaltung Halle und der Wirtschaftsförderung darauf gerichtet sind, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt insbesondere zu erreichen, dass eine möglichst gut vorbereitete und qualifizierte Ansprache hier ansässiger und anzusiedelnder Unternehmen vorbereitet und möglichst zeitpunktgerecht umgesetzt wird.

Der Wirtschaftsausschuss wird weiterhin über Zwischenergebnisse unaufgefordert durch den FB Wirtschaftsförderung unterrichtet.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin